

in Farbendruck; dann Schloß Stern, herausgegeben von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, mit zahlreichen Illustrationen. (Beide Werke erschienen zu Wien 1879.)

Herr Hanns Höfer, Professor an der k. k. Bergakademie zu Przibram, widmete dem Vereine sein Werk über die Erdbeben Kärntens.

Herr Rudolph Ritter von Hauer schenkte dem Vereine ein vollständiges Exemplar des kärnt. Gewerbeblattes (13 Jahrgänge).

Herr Franz Ivanetič, k. k. Militärcaplan, übersandte mehrere auf dem Felde zu Stolač in der Herzegowina und bei dem an antiken Funden reichen Dorfe Bido (St. Veit) in Dalmatien aufgefundenene Münzen, nebst einer türkischen silbernen Tapferkeitsmedaille aus dem Krimkriege und einen amerikanischen „Peny“.

Farnsporen als Brennstoff.

Auf der Insel Réunion befindet sich eine Höhle, deren Boden brennbar ist. Diese Höhle liegt auf der Plaine des Palmistes am Fuß des Piton des Roches bei 1200 Meter Höhe und besitzt 10 Meter Tiefe bei 6 Meter Breite. Ihr Boden besteht in einer mehr als meterdicken Schichte aus einem ockergelben, geschmack- und geruchlosen, leicht zerbröckelnden, trocken mit kleiner gelber Flamme und ohne Rauch, feucht mit vielem Rauch und einem Geruch wie verbranntes Kraut brennenden Körper. Nach Bureau und Poisson besteht dieser Boden aus den Sporen eines großen Polypodium's, das auf der Insel vorkommt und sie meinen, daß diese ungeheure Menge von Sporen vom Wasser zusammengeschwemmt und nicht vom Winde zusammengetragen worden. Eine ähnliche Höhle findet sich in der Ebene von Belouve auf Réunion, dieselbe ist aber noch von keinem Naturforscher besucht worden.

Eisen- und Bleipreise im ersten Halbjahre 1880.

Im Jänner erreichten die Preise schottischen Roheisens: Warrants gewöhnlicher Sorte per Tonne die Höhe von 73 Sh., Hematite, Cleator Nr. 1 verblieben auf 110 Sh., Middlesbro Roheisen Nr. 3 63—65 Sh., Cleveland Nr. 3 61½ Sh. Einen Monat später waren Warrants schon auf 68 Sh., bis Mitte

März auf 59 Sh., April auf 53 Sh., Ende Mai auf 45 Sh. gesunken, schwankten gegen Ende Juni zwischen 48 und 49 Sh., Cleveland Roheisen Nr. 3 dagegen stand schließlich 38 Sh., nachdem es in der Zwischenzeit auf 36 Sh. gesunken war. Nicht besser ging es mit den Eisenpreisen in Deutschland. Diese in ö. W. Gold für 100 Kilo berechnet, wichen seit Beginn des Jahres für weißstrahliges Roheisen von 4 fl. 64 kr. auf 3 fl. und 2 fl. 80 kr., Bessmer von 5 fl. 20 kr. auf 3 fl. 50 kr., Luxemburger von 3 fl. auf 2 fl. 60 kr. In Oesterreich stiegen die Roheisenpreise noch im Jänner ab Werk für weiß und halbirtes steier. und kärntn. auf 4 fl. 50 kr. bis 6 fl. 20; für Bessmer auf 5 fl. 20 kr. bis 7 fl.; ungarisches weiß und halbirtes 4 fl. 50 kr. bis 5 fl. und standen am höchsten noch im März: steier. und kärntn. weiß und halbirt 6 fl. bis 6 fl. 30 kr., Kärntn. Bessmer 6 fl. 80 kr. bis 7 fl., ungar. weiß und halbirt 5 fl. 50 kr. bis 5 fl. 80 kr. Nominal verblieben diese Preise noch im Juni.

Die Bleipreise kamen in den ersten Monaten per 100 Kilo für schlesisches, sächsisches und Harzer zu Berlin auf 36½ bis 37 Mark = 18·75 fl., 18·5 fl. ö. W. = 20·8 fl. bis 21 fl. B. B.; am Rhein für raff. Weichblei auf 34 bis 35 M., zu Marseille auf 41½ Francs = 16·65 fl. ö. W. Gold = 19·16 fl. ö. W. B. B., Ida Schmelzg. auf 40½ Fr. Gleichzeitig notirte man zu Wien Ia. Sorte 22½ bis 22¼ fl., Hartblei 21·80 fl. Bleiberger ab Villach 23 fl. Diese Preise fielen besonders seit April und am Schluß des Halbjahres stand in Berlin Harzer, sächsisches und schlesisches auf 30·75 bis 31 Mark = 15·38 bis 15·5 fl. ö. W. Gold oder 17·42 bis 17·67 fl. B. B. Bleiberger ab Villach auf 22½ fl. ö. W.

Getreidepreise vom ersten Halbjahre 1880.

Der Hectoliter in Gulden:	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Haideu	Mais
Klagenfurt, a) Jänner	9.68	7.70	5.52	2.96	4.54	4.28
" b) Februar	10.03	7.57	5.44	3.04	4.66	4.83
" c) März	10.29	7.62	5.87	3.14	4.74	5.11
" d) April	10.00	7.71	6.01	3.39	4.86	5.43
" e) Mai	9.97	8.00	6.08	3.70	5.08	5.74
" f) Juni	10.03	8.50	6.30	3.78	6.02	6.01
Bozen, a)	12.32	9.26	—	4.18	—	8.28
" b)	11.98	9.22	—	4.20	—	8.23
" c)	12.24	9.46	—	4.32	—	8.25
" d)	12.34	9.60	7.60	4.42	—	8.24
" e)	12.21	9.71	—	4.60	—	8.38
" f)	12.34	9.84	—	4.74	—	8.53
Laibach, a)	10.34	6.63	4.94	3.22	—	6.46
" b)	10.44	6.58	5.32	3.29	—	6.53
" c)	10.60	6.99	5.44	3.57	—	6.85
" d)	10.50	6.91	5.38	3.60	—	6.69
" e)	10.40	6.86	5.42	3.56	—	6.62
" f)	10.40	7.19	5.51	3.72	—	6.46